

KV Bremen unterstützt Initiative zur Gewinnung von Ärzten für Bremerhaven

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Bremen begrüßt ausdrücklich die Initiative des gesundheitspolitischen Sprechers der CDU Ralf Holz (Nordsee Zeitung vom 30. Januar 2020) und bietet ihre Unterstützung an. „Dem drohenden Ärztemangel können wir nur gemeinsam etwas entgegenstellen. Politik und die ärztliche Selbstverwaltung müssen an einem Strang ziehen. Ich bin froh, dass sich diese Erkenntnis durchsetzt“, betont Frank Völz, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der KV Bremen.

Die KV Bremen bewertet den Vorschlag, die Wirtschaftsförderung auch für die Gewinnung von Ärzten für Bremerhaven einzusetzen, als äußerst vielversprechend. „Wir können uns auch vorstellen, ein städtisch gefördertes Gesundheitszentrum mit unseren Möglichkeiten zu unterstützen“, so Völz. Bausteine für ein solches Vorhaben könnten subventionierte Mieten für Praxen, aber auch Unterstützung bei der Niederlassung von Ärzten sein, z.B. ein sicherer Anspruch auf einen KiTa Platz. Völz: „Es geht darum, den Standort attraktiv zu machen. Wir müssen akzeptieren, dass sich Bremerhaven im Wettbewerb um Ärzte mit anderen Regionen befindet.“

Die KV Bremen bietet an, sich konstruktiv bei der Ausarbeitung von Konzepten zu beteiligen. „Wir werden ein verlässlicher Partner sein“, kündigt Völz an.

Die KV Bremen ist die Selbstorganisation der 1850 ambulant tätigen Vertragsärzte, psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten im Land Bremen.

Ansprechpartner:

Christoph Fox (Kommunikation)

Telefon: 0421 / 3404-328, E-Mail: c.fox@kvhb.de